

## Protokoll

über die 5. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Elsdorf am Mittwoch, dem 02.10.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Bernhard Brunkhorst

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Jens Behrens

Ratsherr Andreas Bellmann Vertretung für Frau Anna-Lena Meyer

Ratsherr Bernhard Poppe

Ratsherr Stefan Wäge Vertretung für Frau Ingrid Grimm

#### Verwaltung

Auszubildende Christine Schnaars

Kämmerer Markus Sobottka

#### Protokollführer

Protokollführer Dennis Hülers

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Ingrid Grimm

Ratsfrau Anna-Lena Meyer

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brunkhorst begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertretung der Verwaltung und stellt die Anwesenheit fest. Ratsherr Bellmann vertritt Ratsfrau Meyer und Ratsherr Wäge vertritt Ratsfrau Grimm. Eine ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor. Die Feststellung der Tagesordnung und die Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung erfolgt **einstimmig**.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2013

Die Niederschrift wird mit **vier Zustimmungen und einer Enthaltung** genehmigt.

#### 4. Bericht

Herr Sobottka berichtet, dass der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen vorläufige Berechnungsdaten für den kommunalen Finanzausgleich 2014 veröffentlicht habe. Dabei entstehe 2014 eine Erhöhung von 4 bis 5 Prozent. Die Umlagezahlungen werden sich erhöhen, die Samtgemeinde Zeven entsprechend weniger Schlüsselzuweisungen erhalten. Die Gemeinden sind davon aufgrund der Unterverteilung innerhalb der Samtgemeinden betroffen. Für Elsdorf bleiben die Auswirkungen mit ein paar tausend Euro voraussichtlich gering.

FinA Gemeinde Elsdorf am 02.10.2013 - 2 -

## 5. Prüfung der Jahresrechnung 2011 nebst Entlastung

Herr Sobottka erläutert die Vorlage.

Ratsherr Brunkhorst erkundigt sich nach Punkt 2 der Vorbemerkungen in dem Schlussbericht. Er fragt danach, warum ein erhöhtes Risiko nicht entdeckter Fehler entstanden sei. Herr Sobottka erläutert, dass durch personelle Wechsel zeitweise von acht Stellen nur vier besetzt waren und die doppische Prüfung wesentlich Zeitaufwendiger sei.

Danach fragt Ratsherr Brunkhorst nach der Verschuldung pro Einwohner. Herr Sobottka berichtet, dass es nur auf die Schulden bezogen ist und nicht die liquiden Mittel berücksichtigt werden.

Ratsherr Behrens erkundigt sich nach der einheitlichen Festlegung von Anerkennungsmaßstäben, an denen im Jahr 2012 nach dem Vermerk von Herrn Haack gearbeitet worden sei. Ratsherr Bellmann erläutert, dass es sich dabei nach seiner Auffassung um eine verwaltungsinterne Angelegenheit handelt und er nicht mit einer politischen Beratung der Maßstäbe rechnet. Herr Sobottka schließt sich der Aussage des Ratsherrn Bellmann an.

Der Finanzausschuss nimmt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Elsdorf vom 14.06.2013 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Elsdorf **einstimmig** dem Gemeindedirektor die Entlastung zu erteilen.

FinA Gemeinde Elsdorf am 02.10.2013 – Vorlage Nr. E/096/2011-16 - 2 -

## 6. Vorläufiges ordentliches Ergebnis 2012

Herr Sobottka erläutert die Vorlage.

Ratsherr Behrens erkundigt sich nach dem Gesamthaushalt und den hohen Differenzen bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten. Herr Sobottka erläutert dazu, dass hier der Stand der Erfassung zu beachten sei und im Laufe des Jahres weitere Vorgänge erfasst wurden. Die Summe sei zunächst vorläufig und kann erst mit abgeschlossener Bilanz abgegrenzt werden. Dafür werde in der 42. Kalenderwoche ein Termin mit dem Rechnungsprüfungsamt stattfinden, bei dem eine Stichprobenprüfung durchgeführt werde. Sollten sich hierbei keine größeren Differenzen ergeben, wird im Anschluss der Erläuterungsbericht verfasst und der Gesamtvorgang dem Rechnungsprüfungsamt zur abschließenden Prüfung vorgelegt.

Ratsherr Behrens erkundigt sich nach den erheblichen Abweichungen im Teilhaushalt 4 bei den Abschreibungen. Herr Sobottka berichtet, dass 2012 der Autobahnanschluss und die Umgehungsstraße nicht mit einbezogen seien. Ratsherr Behrens ergänzt, dass die Abschreibungen grundsätzlich den zukünftigen Wiedererwerb des Vermögensgegenstandes finanzieren, die Gemeinde aber kein Eigentum daran hat. Hier bestehe ein Interessenskonflikt.

Ratsherr Brunkhorst fragt, ob die 2.018,88 Prozent Fehlbetrag im Gesamthaushalt richtig seien. Herr Sobottka bestätigt dies.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsdorf nimmt das vorläufige ordentliche Ergebnis 2012 zur Kenntnis.

FinA Gemeinde Elsdorf am 02.10.2013 – Vorlage Nr. E/107/2011-16 - 2 -

## 7. Hochrechnung ordentliches Ergebnis 2013

Herr Sobottka erläutert die Vorlage. Nach derzeitigem Stand falle das Ergebnis zufriedenstellend aus. So habe sich im Gesamthaushalt bei den Steuern und ähnlichen Abgaben im Vergleich zum Haushaltsplan nichts verschoben.

Ratsherr Behrens erkundigt sich nach den Konzessionsabgaben und den möglichen Aus-

wirkungen des kürzlich ergangenen Gerichtsurteils. Dazu erläutert Herr Sobottka, dass das Urteil ein Durchleitungsentgelt von mehr als 0,03 ct für unzulässig hält. Die Stadtwerke Zeven GmbH sind gehalten, das Urteil entsprechend umzusetzen. Es ist davon auszugehen, dass die Fremdversorger sich bei der Abrechnung der Entgelte auf das Urteil berufen werden. Die Stadtwerke Zeven GmbH werden versuchen, im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten die Einbußen für die Gemeinde gering zu halten. Kurzfristig sei deshalb nicht mit einer verringerten Konzessionsabgabe zu rechnen. Langfristig werden sich verringerte Konzessionsabgaben aber kaum vermeiden lassen.

Dann erkundigt sich Ratherr Bellmann nach der Rechnung für die Beleuchtungsanlagen. Die Ausstattung mit LED-Lampen müsste nun die Betriebskosten verringern. Herr Sobottka bittet um die Beantwortung mit dem Protokoll.

#### Antwort der Verwaltung

*Die Stadtwerke Zeven GmbH teilen mit, dass mit einem Abschluss der Umrüstungsmaßnahmen auf LED-Beleuchtung am Jahresende zu rechnen ist. Nach den derzeitigen Berechnungen werde sich der Stromverbrauch halbieren, wobei der tatsächliche Verbrauch noch abzuwarten bleibt.*

Herr Sobottka erläutert den Steuerverbleib und erklärt, dass ca. 18,74 Prozent bei der Gemeinde verbleiben. Dies sei ein guter Wert. Ratsherr Bellmann fragt, ob dieser Wert sonst nicht so hoch sei. Daraufhin berichtet Herr Sobottka, dass in den anderen Mitgliedsgemeinden der Steuerverbleib deutlich geringer ausfalle.

Ratsherr Bellmann fragt nach den Rücklagen. Dazu erklärt Herr Sobottka, dass es mit Einführung der Doppik keine kamerale Rücklagen mehr gibt.

Ratsherr Brinkmann erkundigt sich nach der Flurbereinigung und deren Finanzierung. Herr Sobottka erklärt, dass der Betrag in Höhe von 175.000,00 Euro nicht auf einmal zu entrichten sei. Ratsherr Bellmann ergänzt, dass die Belastung über einen längeren Zeitraum erfolge, dafür aber dann gering ausfalle.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsdorf nimmt die Hochrechnung 2013 zur Kenntnis.

FinA Gemeinde Elsdorf am 02.10.2013 – Vorlage Nr. E/108/2011-16 - 2, 4 -

#### 8. Finanzeckdaten 2014

Herr Sobottka erläutert die Vorlage. Diese ersetzt den Einbringehaushalt des letzten Jahres und basiert ebenfalls auf den Mitteilungen aus den Fachbereichen.

Vorsitzender Brunkhorst erkundigt sich, warum die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Gesamthaushalt so hoch sind. Dazu erklärt Herr Sobottka, dass in den Sach- und Dienstleistungen auch Straßenunterhaltung und Bewirtschaftungskosten einbezogen seien. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigen, dass hier mehr Maßnahmen eingeplant als letztendlich umgesetzt werden. Er verweist auf die Beratung in den Fachausschüssen.

Weiterhin fragt Vorsitzender Brunkhorst, warum die Differenz beim Produkt „20-111-8 Grundstücks- und Gebäudemanagement“ so hoch sei. Herr Sobottka erläutert, dass es eine Vorlage für die nächste Finanzausschusssitzung geben wird, die das aufschlüsselt. Generell könne festgehalten werden, dass die Unterhaltungsaufwendungen seit Jahren kontinuierlich steigen und den Haushalt entsprechend belasten.

Herr Sobottka merkt den Steuerverbleib an, der minimal gesunken sei. Außerdem äußert er sich zu den Grundlagen zur Ermittlung der Finanzansätze und zeigt bei der Zusammenstellung den Überschuss von 486.100,00 € auf. Dann erläutert er den Kennzahlenvergleich. Die Samtgemeinde wird dabei nicht betrachtet, weil sie andere Aufgabenstellungen hat und diese nicht mit den Gemeinden beziehungsweise der Stadt Zeven zu vergleichen seien. Außerdem betrifft die Kombinierte Versorgung je Einwohner Gas und Strom zusammen.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsdorf nimmt die Finanzeckdaten 2014 zu Kenntnis.

9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 15:40 Uhr

Brunkhorst  
Vorsitzende/-r

Sobottka  
Gemeindedirektor i. A.

Hüfers  
Protokollführer